**Wo is dat mit Oostern?**

Oostern kummt all Jahr weer un is för de Christen dat Denken an de Auferstehung von Jesu Christus, de Söhn von Gott, de na de Schriften ut dat Nee Testament den Dood överwunnen hett. Oostern heet up latiensch „pascha“ , uk „Festum paschale“, von hebräisch „pessach“. Von dütt jüdische Fest kummt ok dat Datum.

Annere seggt, dat dat Woord „Oostern“ von de angelsächsische Frühlingsgöttin Oostre kamen schall, wat aver so woll nich is.

Von dat 4. Jahrhunnert af an warrt Oostern 3 Dage fiert. An Oostersünndag, wo de Herr auferstanden is, fangt de Oostertiet an, de 50 Dage bit Pingsten duert.

De Festkring von Oostern fangt siet 1091 n. Chr. mit den Aschermiddeweek an. Dor kaamt dann 40 Dag, de man Fastentiet nennen deit. Dat geiht bit Oostersaterdag. Trüüch geiht dat up de 40 Dag, wo Jesus in ’e Wüste was, fasten un beden dee. De Israelis sünd ok 40 Jahr ut Ägypten weg na ehr Gelobtet Land wannert.

De letzte Week vör Oostersünndag fangt mit den Palmsünndag an. Dor truck Jesus in Jerusalem in. An Grööndönnerdag fiert de Christen dat letzte Avendmahl, dat Jesus mit sien Jünger afhollen hett. An den Karfreedag is Jesus an dat Krüüz nagelt worrn un sturven. An den Karsaterdag (Karsünnavend) is Graavruh. An Oostersünndag warrt de Auferweckung Jesu von de Doden begahn.

## Osterbruuk bi us un annerworgens

De Kinner söökt an Oostern bunt angemalte Eier un söten Kraams, wo de Öllern över vertellen doot, dat dat de Oosterhaas broch un verstoppt hett. Dorüm gifft dat ok Oosterhasen ut Schokolaad. Faken gifft dat in ’t Dörp en Oosterfuer, wo masse Lüüd kamen doot.

Oostereier un Oosterhasen staht för Fruchtborkeit un neet Leven. An’n Een von dat 15. Jahrhunnert taucht de Oosterhaas mit sien Oostereier in Düütschland up. In Ameriko doot se düssen Bruuk in ’t 18. Jahrhunnert von düütsche Inwannerers in- führen.

In ’t Fröhjahr wacht de Natur up un allens fangt an sik to entwickeln un to wassen. In de ollen Tieten geev dat ümmer weer Feste, wo man den Winter wegjagen wull, dormit he för dat Fröhjahr Platz maken dee.

De christlichen Feste hebbt sik drocke mit de ollen Feste verbunnen un sünd dormit versmulten. Kieneen weet nu mehr, wo un wann dat nu nipp un nau passeert is. Kloor is, dat düsse Bruuk „De Oosterhaas bringt de Eier“ up de ganze Eer bi de Christen to sehn is, blots in Australien much man de Hasen nich lieden. He harr sik to düchtig up den Kontinent vermehrt. So gifft dat dor de Oostersaken von den Oosterbilby, en Büdeldeert.

**1**